

EBERHARD KARLS
**UNIVERSITÄT
TÜBINGEN**



Modulhandbuch
Klassische Archäologie

Master

Philosophische Fakultät
Fachbereich 1: Altertums- und Kunstwissenschaften
Institut für Klassische Archäologie



Inhalt

1. Strukturmerkmale, Voraussetzungen und Qualifikationsziele des Studiengangs...	3
1.1. Voraussetzungen und Eingangskompetenzen; Zielgruppe	3
1.2. Sprachen im Studium	4
1.3. Auslandsmobilität	4
1.5. Qualifikationsziele des Bachelor Studiengangs Klassische Archäologie	5
2. Studienverlauf	5
2.1. Modularisierung	5
2.2. Studieneingangsphase	5
2.3. Schwerpunktsetzung und Profilbildung; Praxismodule	6
2.4. Masterarbeit	6
2.5. Übersicht nach Modulen – Master Klassische Archäologie	6
2.6. Übersicht nach Studienverlauf	8
3. Modulbeschreibungen	11
3.1. Vertiefung I	11
3.2. Vertiefung II	13
3.3. Vertiefung III	14
3.4. Importmodul Alte Geschichte / Griechischkenntnisse	15
3.5. Archäologische Praxis	16
3.6. Kolloquium	18
3.7. Prüfungsmodul	19

1. Strukturmerkmale, Voraussetzungen und Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Klassische Archäologie ist eine historische Kulturwissenschaft, deren Gegenstandsreich die Kulturen der griechischen und römischen Antike sind. Der geographische Rahmen umfasst Griechenland, Kleinasien und Italien, ist aber prinzipiell offen, da Griechen und Römer in den verschiedenen Epochen mit unterschiedlichen benachbarten mediterranen Kulturen in engem Austausch standen. Die zeitlichen Grenzen sind von den Hochkulturen der Bronzezeit (2. Jahrtausend v. Chr., kykladische, minoische und mykenische Kulturen der Ägäis) und den etruskisch-italischen Kulturen der Apenninenhalbinsel einerseits und dem Ende des Imperium Romanum und der Spätantike (4./5. Jahrhundert n. Chr.) andererseits bestimmt.

Gegenstand des Faches ist die gegenständliche Hinterlassenschaft der antiken Kulturen. Dazu gehören visuelle Zeugnisse wie Architektur, Skulptur, Malerei und Keramik. Als Faktoren historischer Situationen sind sie in ihrem Nutzungskontext und ihrer ursprünglichen Funktion zu rekonstruieren. Zu den Kontexten gehören das öffentliche und private Leben, Politik, Wirtschaft, Heiligtümer, Rituale und das Bestattungswesen. Ziel des Faches ist die Erforschung von natürlichen und gestalteten Lebensräumen sowie antiken Lebenszusammenhängen.

Die Klassische Archäologie fragt nach der Schaffung, Ausgestaltung und Nutzung von Landschaften und Lebensräumen (von der Hütte bis zur Großstadt), nach dem Selbstverständnis der Menschen und der Wahrnehmung ihres Lebensraumes, nach der Realisierung und den Mechanismen visueller Kommunikation in den verschiedenen Medien. Den Gegenstand des Faches bilden die Wurzeln von Sehgewohnheiten, Darstellungskonventionen und Formen, die bis heute unsere gebaute und gestaltete Umwelt prägen. Insofern ist die Klassische Archäologie methodisch zweifach determiniert: einerseits als Bildwissenschaft, die sich hauptsächlich mit Fragen der visuellen Dekodierung beschäftigt und andererseits als eine Wissenschaft, die für ihre Fragestellungen eng mit den antiken Texten verbunden ist. Die Klassische Archäologie stellt ihre Gegenstände in einen politischen, sozialen, religiösen und kulturhistorischen Rahmen. Auf dieser Basis wird versucht, neue, übergreifende Fragestellungen zu entwickeln, die gerade für unsere immer stärker visuell orientierte Gesellschaft relevant sind.

Der Master-Studiengang ist ein konsekutiver und forschungsorientierter Studiengang. Das Studium des M.A. in Klassischer Archäologie dient der Aneignung langfristiger, auf systematische kritische Erkenntnisgewinnung und Erkenntnisfortschritt gerichteter wissenschaftlicher Qualifikationen, die eine allgemeine wissenschaftlich fundierte berufsbezogene Qualifikation der Studierenden im Bereich der Klassischen Archäologie begründen; der Studiengang baut auf einem ersten Hochschulabschluss fachlich auf.

Der Masterstudiengang Klassische Archäologie ist auf die Dauer von 4 Semestern angelegt. Im ersten Studienjahr des M.A.-Studiengangs wird die Denkmälerkenntnis erweitert und die Methodenkompetenz vertieft, anhand ausgewählter Fallbeispiele werden kulturhistorische Fragestellungen problematisiert. Im zweiten Studienjahr liegt der Schwerpunkt auf der archäologischen Praxis, die durch die Teilnahme an einer Exkursion und einer Lehrgrabung/einem Feldprojekt absolviert wird. Durch die M.A.-Prüfung wird nachgewiesen, dass die Studierenden komplexe Fragestellungen entwickeln und beantworten können sowie die Fähigkeit erworben haben, kulturhistorische Diskussionen vor dem Hintergrund der Wissenschaftsgeschichte des eigenen Fachs zu beurteilen, um so im wissenschaftlichen Bereich tätig sein zu können. Die Regelstudienzeit im Master-Studiengang Klassische Archäologie ist in § 1 Abs. 5 des Allgemeinen Teils der StPrO geregelt.

1.1. Voraussetzungen und Eingangskompetenzen; Zielgruppe

Voraussetzung für den Masterstudiengang ist ein Bachelor-Abschluss im Fach Klassische Archäologie mit mindestens der Gesamtnote 2,5 oder ein gleichwertiger Abschluss. Über die Gleichwertigkeit eines Abschlusses entscheidet der Prüfungsausschuss. Von den Bewerbern wird grundsätzlich erwartet, dass sie die studienbezogenen Voraussetzungen für ein vertiefendes Studium der Klassischen Archäologie erfüllen. U. a. wird demnach vorausgesetzt, dass

...

- die Studierenden über fundierte Kenntnisse der Methoden und die Grundbegriffe der Klassischen Archäologie sowie von den Denkmälern und sonstigen materiellen Quellen und ihrer Spezifik besitzen.
- die Studierenden die Inhalte und den Argumentationsgang archäologischer Fachliteratur verstehen.
- die Studierenden in der Lage sind archäologische Fragestellungen zu erkennen und zu formulieren.

Der forschungsorientierte Studiengang richtet sich insbesondere an Bewerber, die die sich im Fach Klassische Archäologie wissenschaftlich weiterqualifizieren wollen. Gleichzeitig bietet der Studiengang u. a. durch zwei Masterprofile die Möglichkeit, berufsfeldorientierte Qualifikationen zu erwerben, die für eine Tätigkeit in Museen und Sammlungen bzw. im Bereich der Digital Humanities eine Grundlage schaffen (s. dazu 1.4.).

1.2. Sprachen im Studium – Empfohlene Sprachkenntnisse

Die Studien- und Prüfungssprache im Masterstudiengang Klassische Archäologie ist deutsch. Lehrveranstaltungen und Prüfungen können in englischer Sprache stattfinden; es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichend englische Sprachkenntnisse verfügen. Kenntnisse und die Lesefähigkeit in weiteren Sprachen (z. B. Italienisch) sind von Vorteil.

Bis zur Masterprüfung, also i. d. R. bis zu Ende des dritten Fachsemesters sind Kenntnisse des Altgriechischen in Form von zwei Sprachkursen nachzuweisen, wenn diese nicht aufgrund der schulischen Vorbildung bereits vorliegen oder anders nachgewiesen werden können (s. dazu den Studienverlaufsplan). Die staatliche Ergänzungsprüfung, mit der das Graecum nachgewiesen wird, ist keine formale Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Studiums. Studierenden, die im Fach Klassische Archäologie eine wissenschaftliche Karriere anstreben, wird jedoch ausdrücklich empfohlen, die Prüfung im Verlauf ihres Masterstudiums abzulegen.

1.3. Auslandsmobilität

Grundsätzlich besteht während des gesamten Studiums die Möglichkeit, mit verschiedenen Mobilitätsprogrammen ein Semester im Ausland zu absolvieren und dort erbrachte Leistungen entsprechend anrechnen zu lassen. Eine weitere Option ist ein forschungsorientierter Auslandsaufenthalt im vierten und letzten Fachsemester, der dann empfehlenswert ist, wenn die Themenfindung und die konzeptionelle Rahmung für die dann im Ausland zu verfassende Masterarbeit bereits erfolgt ist. Schließlich eröffnet das Modul KLA-MA-20 zur Archäologischen Praxis die Möglichkeit, an einer mehrwöchigen archäologischen Ausgrabung im Ausland teilzunehmen, wofür institutseigene Feld- und Forschungsprojekte in Frage kommen.

1.4. Masterprofile – *Museum und Sammlung* und *Digital Humanities*

Im Rahmen des Masterstudiengangs besteht die Möglichkeit, zwei Masterprofile in den Studienverlaufsplan zu integrieren, die eine Vertiefung in den Bereichen *Museum und Sammlung* sowie den *Digital Humanities* gewährleisten. Durch beide Profile erwerben die Studierenden Kompetenzen, die Grundlage für eine Tätigkeit in den beiden Berufsfeldern schaffen. Das Institut für Klassische Archäologie gehört zum Trägerkreis diese Masterprofile und beteiligt sich

aktiv an deren Gestaltung, indem Lehrveranstaltungen in das Curriculum eingespeist werden. Besucht werden können allerdings u. a. auch passende Veranstaltungen anderer Institute des entsprechenden Trägerkreises, u. a. aus der Kunstgeschichte und der Informatik. Einen Überblick über die Integration der einzelnen Veranstaltungen beider Profillinien in das Masterstudium der Klassischen Archäologie sowie die Modalitäten des angepassten Studienverlaufs finden Sie in den entsprechenden Tabellen unter 2.6. sowie in der StPrO, dort insbesondere die §§ 3, 6, 9 und 14. Weitere Informationen zu den Masterprofilen sind abzurufen unter: <https://www.unimuseum.uni-tuebingen.de/de/forschung-lehre/masterprofil-museum-samm-lungen-musa.html> sowie <https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/philosophische-fakultaet/studium/studienorientierung/masterprofile/masterprofil-digital-humanities/>.

1.5. Qualifikationsziele des Masterstudiengangs Klassische Archäologie

Der Masterstudiengang Klassische Archäologie ist forschungs- und professionsorientiert. Das zentrale Qualifikationsziel ist die Ausbildung der Studierenden zu kompetenten und selbstständigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Klassische Archäologie ...

- verfügen über profunde Kenntnisse der materiellen Kultur der Antike und die Methoden der Klassischen Archäologie (als kulturhistorische Disziplin) und können diese auf eigene Fragestellungen anwenden.
- besitzen Praxiserfahrung in der archäologischen Feldarbeit und sind mit den zugehörigen Dokumentationsmethoden vertraut.
- sind in der Lage, auch komplexe Interpretationen und Argumentationsgänge selbstständig durchzuführen.
- sind versiert darin, den aktuellen Stand der nationalen und internationalen Fachdiskussion sowie die aktuellen Forschungsperspektiven in der Klassischen Archäologie zu verfolgen, auf ihre eigene Arbeit zu beziehen und sich selbst in Fachdiskussionen einzubringen.
- sind in der Lage, ihre eigenen Ideen kritisch zu reflektieren und auf die fachwissenschaftliche Praxis zu übertragen.
- können die Ergebnisse ihrer eigenen Forschungen sachgerecht formulieren und präsentieren.

2. Studienverlauf

2.1. Modularisierung

Für den erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs ist der Erwerb von insgesamt 120 Leistungspunkten Voraussetzung. Eckpunkte des Studienverlaufs sind verschiedene Vertiefungsmodule, Module zur archäologischen Praxis (Feldprojekt und Exkursion) sowie ein Importmodul zu Alten Geschichte, in dem alternativ die Kenntnisse des Altgriechischen nachzuweisen sind, sollten diese nicht anderweitig dokumentiert sein (s. dazu 1.2 sowie § 9 des Besonderen Teils der StPrO).

2.2. Studieneingangsphase

Die Studieneingangsphase durch zwei Vertiefungsmodule zur Griechischen Archäologie sowie zur Antiken Numismatik strukturiert. Ergänzend dazu gibt der Studienplan vor, dass das Importmodul 'Alte Geschichte / Altgriechischkenntnisse' bereits im zweiten Fachsemester abgeschlossen ist.

2.3. Schwerpunktsetzung und Profilbildung; Praxismodule

Im weiteren Verlauf des Studiums sind neben weiteren Vertiefungsmodulen, Module zur archäologischen Praxis vorgesehen, die sich auf ein Feld- bzw. Grabungsprojekt sowie eine Exkursion beziehen. Das Modul KLA-MA-18 vermittelt vertiefenden Kenntnisse im Bereich der Kulturkontakte und des Kulturtransfers. Gleichzeitig bietet sich die Möglichkeit zur Integration von den Masterprofilen *Museum und Sammlung* bzw. *Digital Humanities* – dies allerdings bereits zu Studienbeginn (s. dazu 1.4). Das Modul KLA-MA-22 'Kolloquium' integriert den regelmäßigen Besuch von Fachvorträgen in das Curriculum des Studiengangs. Die Studierenden kommen auf diese Weise mit aktuellen Forschungsergebnissen und –perspektiven in Berührung und sind dazu aufgefordert, sich kritisch mit diesen auseinanderzusetzen und sich auf Diskussionssituationen und -modi einzulassen, die sich in Seminaren und Übungen nicht in gleicher Weise darstellen.

2.4. Masterarbeit

Das Prüfungsmodul KLA-MA-23 umfasst die Masterarbeit (20 Leistungspunkte) sowie eine mündliche Prüfung (10 Leistungspunkte). Zulassungsvoraussetzung sind die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den für das 1. bis 3. Studiensemester geforderten Lehrveranstaltungen für den Masterstudiengang Klassische Archäologie. In der Masterarbeit soll hauptsächlich nachgewiesen werden, dass die Studierenden in der Lage sind, ein Forschungsthema selbst zu bestimmen, es forschungsgeschichtlich bzw. –perspektivisch herzuleiten und eine für die Fragestellung adäquate Methode zu bestimmen und zu verwenden, um ihr Thema sachgerecht in einem längeren wissenschaftlichen Text abzuhandeln.

2.5. Übersicht nach Modulen – Master Klassische Archäologie

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
KLA-MA-15	Pflicht	Vertiefung I: Griechische Archäologie	1	15 LP
KLA-MA-16	Pflicht	Vertiefung II: Numismatik	1-2	12 LP
KLA-MA-17	Pflicht	Vertiefung I: Römische Archäologie	2	15 LP
KLA-MA-18	Pflicht	Vertiefung III: Kulturkontakte – Kulturtransfer	3	12 LP
KLA-MA-19	Wahlpflicht	Importmodul: Alte Geschichte / Altgriechischkenntnisse	1-2	12 LP

KLA-MA-20	Pflicht	Archäologische Praxis I	2	6 LP
KLA-MA-21	Pflicht	Archäologische Praxis II	3	12 LP
KLA-MA-22	Pflicht	Kolloquium	3	6 LP
KLA-MA-23	Pflicht	Prüfungsmodul	4	30 LP
Summe der Leistungspunkte				120 LP

2.6. Übersicht nach Studienverlauf

Idealtypischer Studienverlauf ohne Profillinie

Fach-se-mester	LP	Vertiefung I	Vertiefung II	Vertiefung III	Import-module	Kollo-quium	Praxis-modul	Prüfungs-modul
1.	30/27	KLA-MA-15 (15 LP)	KLA-BA-16-2 (9 LP)		KLA-MA-19-1 (3/6 LP)			
2.	33/30	KLA-MA-17 (15 LP)	KLA-MA-16-1 (3 LP)		KLA-MA-19-2 (9/6 LP)		KLA-MA-20-1 (6 LP)	
3.	30			KLA-MA-18 (12 LP)		KLA-MA-22 (6 LP)	KLA-MA-21 (12 LP) ¹	
4.	30							KLA-MA-23 (30 LP)

¹ Das Modul KLA-MA-21 beinhaltet ein Exkursionsseminar (KLA-MA-21-1). Die Exkursionsseminare finden in der Regel vor topographischen Exkursionen statt, nicht jedoch vor Museumsexkursionen. Wenn kein Exkursionsseminar angeboten wird, müssen die 9 LP, die von den insgesamt 12 LP auf das Exkursionsseminar fallen, in der Moduleinheit KLA-MA-15-2 oder KLA-MA-16-2 erbracht werden.

Idealtypischer Studienverlauf mit Profillinie „Museum und Sammlungen“

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	LP
			1	2	3	4	
M.A. Klassische Archäologie	KLA-MA-15	Vertiefung: Griechische Archäologie	15	-	-	-	15
	KLA-MA-16	Vertiefung: Antike Numismatik	9	3	-	-	12
	KLA-MA-17	Vertiefung: Römische Archäologie	-	15	-	-	15
	KLA-MA-18	Vertiefung: Kulturkontakte - Kulturtransfer ²	-	-	12	-	12
	KLA-MA-22	Kolloquium	-	-	6	-	6
	KLA-MA-23	Prüfungsmodul	-	-	-	30	30
Masterpunkte			24	18	18	30	90
Profillinie Museum & Sammlungen	MA-MuSa-01	Museumsgeschichte und -theorie	3	6	-	-	9
	MA-MuSa-02	Studienprojekt Museum & Sammlungen	-	6	6	-	12
	MA-MuSa-03	Ausstellung und Sammlungen im disziplinären Kontext	-	-	9	-	9
Profilpunkte			3	12	15	-	30
Gesamtpunkte			27	30	33	30	120

² Studierende, die die Profillinien absolvieren möchten und nicht über Altgriechischkenntnisse verfügen, können zum Erwerb von Altgriechischkenntnissen das Importmodul KLA-MA-19 absolvieren, welches das Modul KLA-MA-18 in den jeweiligen Masterprofilen ersetzt, s. dazu StPrO § 9 Abs. 1 Tabelle B und Tabelle C.

Idealtypischer Studienverlauf mit Profillinie „Digital Humanities“

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	LP
			1	2	3	4	
M.A. Klassische Archäologie	KLA-MA-15	Vertiefung: Griechische Archäologie	15	-	-	-	15
	KLA-MA-16	Vertiefung: Antike Numismatik	9	3	-	-	12
	KLA-MA-17	Vertiefung: Römische Archäologie	-	15	-	-	15
	KLA-MA-18	Vertiefung: Kulturkontakte - Kulturtransfer ³	-	-	12	-	12
	KLA-MA-22	Kolloquium	-	-	6	-	6
	KLA-MA-23	Prüfungsmodul	-	-	-	30	30
Masterpunkte			24	18	18	30	90
Profillinie Digital Humanities	MA-DiHu-01	Grundlagen der Digital Humanities	3	6	-	-	9
	MA-DiHu-02.1	Werkzeuge und Anwendungen der Digital Humanities: Text	-	(6)	(6)	-	(12)*
	MA-DiHu-02.2	Werkzeuge und Anwendungen der Digital Humanities: Raum	-	(6)	(6)	-	(12)*
	MA-DiHu-02.3	Werkzeuge und Anwendungen der Digital Humanities: Objekt	-	(6)	(6)	-	(12)*
	MA-DiHu-03	Praxis der Digital Humanities	-	-	9	-	9
Profilpunkte			3	12	15	-	30
Gesamtpunkte			27	30	33	30	120

³ Studierende, die die Profillinien absolvieren möchten und nicht über Altgriechischkenntnisse verfügen, können zum Erwerb von Altgriechischkenntnissen das Importmodul KLA-MA-19 absolvieren, welches das Modul KLA-MA-18 in den jeweiligen Masterprofilen ersetzt, s. dazu StPrO § 9 Abs. 1 Tabelle B und Tabelle C.

3. Modulbeschreibungen

3.1. Vertiefung I

Modulnummer: KLA-MA-15	Modultitel: Vertiefung: Griechische Archäologie		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	15								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 360 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	<p>15-1 Vorlesung – Studienleistung: Fachdiskussion (FD) / Didaktisch aufbereiteter, vertiefender Überblick über ein Themengebiet der griechischen Archäologie</p> <p>15-2 Seminar – Studienleistung: Referat (Rth); Prüfungsleistung: Hausarbeit (H) / gemeinsame Beobachtungen und Diskussionen</p> <p>15-3 Übung – Prüfungsleistung: Kurzreferat (Rth) / gemeinsame Beobachtungen und Diskussionen</p>								
Modulinhalt*	<p>Erweiterung der Denkmälerkenntnis der griechischen Kultur</p> <p>Eigenständige und problemorientierte Anwendung der Methoden der Klassischen Archäologie. Gefordert wird eine selbstständige vertiefende Auseinandersetzung mit forschungsrelevanten Problemen, Verfeinerung des methodischen Instrumentariums, Entwicklung schriftlicher Darstellungskompetenz.</p> <p>Anhand ausgewählter Beispiele soll das eigenständige Bestimmen und Datieren von Denkmälern geübt werden.</p>								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden verfügen nach dem Absolvieren des Moduls über ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine vertiefte Kompetenz, in der problemorientierten Anwendung von Methoden der Klassischen Archäologie - die Fähigkeit archäologische Denkmäler zu dokumentieren, zu datieren und vor dem soziokulturellen, politischen und religiösen Hintergrund ihrer Entstehungszeit zu interpretieren - die Kompetenz Bildwerke in ihrer jeweils eigenen Leistungsfähigkeit als Faktoren kultureller Systeme wahrzunehmen und zu verstehen - die Befähigung, u. a. die genannten Mittel zur Klassifikation von Denkmälern an den entsprechenden Originalen und Abgüssen zu unmittelbar zu entwickeln und sprachlich anschaulich zu präsentieren 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	15-1 Vorlesung: Überblick über die griechische Archäologie	V	O	2	3	FD	15	nb	0

	15-2 Seminar: Ausgewählter Themenkomplex zur griechischen Archäologie	S	O	2	9	H		b	70
	15-3 Übung: Bestimmungsübung	Ü	O	2	3	Rth	15	b	30
Verwendbarkeit*	MA								
Teilnahme-voraussetzungen*	B.A.								

Modulnummer: KLA-MA-17	Modultitel: Vertiefung: Römische Archäologie		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	15		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 360 h
Moduldauer*	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen*	<p>17-1 Vorlesung – Studienleistung: Fachdiskussion (FD) / Didaktisch aufbereiteter, vertiefender Überblick über ein Themengebiet der römischen Archäologie</p> <p>17-2 Seminar – Studienleistung: Referat (Rth); Prüfungsleistung: Hausarbeit (H) / gemeinsame Beobachtungen und Diskussionen</p> <p>17-3 Übung – Prüfungsleistung: Kurzreferat (Rth) / gemeinsame Beobachtungen und Diskussionen</p>		
Modulinhalt*	<p>Erweiterung der Denkmälerkenntnis der römischen Kultur Eigenständige und problemorientierte Anwendung der Methoden der Klassischen Archäologie. Gefordert wird eine selbstständige vertiefende Auseinandersetzung mit forschungsrelevanten Problemen, Verfeinerung des methodischen Instrumentariums, Entwicklung schriftlicher Darstellungskompetenz. Anhand ausgewählter Beispiele soll das eigenständige Bestimmen und Datieren von Denkmälern geübt werden.</p>		
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden verfügen nach dem Absolvieren des Moduls über...</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine vertiefte Kompetenz, in der problemorientierten Anwendung von Methoden der Klassischen Archäologie - die Fähigkeit archäologische Denkmäler zu dokumentieren, zu datieren und vor dem soziokulturellen, politischen und religiösen Hintergrund ihrer Entstehungszeit zu interpretieren - die Kompetenz Bildwerke in ihrer jeweils eigenen Leistungsfähigkeit als Faktoren kultureller Systeme wahrzunehmen und zu verstehen die Befähigung, u. a. die genannten Mittel zur Klassifikation von Denkmälern an den entsprechenden Originalen und Abgüssen zu unmittelbar zu entwickeln und sprachlich anschaulich zu präsentieren 		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	17-1 Vorlesung: Überblick über die römische Archäologie	V	O	2	3	FD	15	nb	0
	17-2 Seminar: Ausgewählter Themenkomplex zur römischen Archäologie	S	O	2	9	H		b	70
	17-3 Übung: Bestimmungsübung	Ü	O	2	3	Rth	15	b	30
Verwendbarkeit*	MA								
Teilnahme-voraussetzungen*	B.A.								

3.2. Vertiefung II

Modulnummer: KLA-MA-16	Modultitel: Vertiefung: Antike Numismatik		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	12		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h
Moduldauer*	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	16-1 jedes Wintersemester; 16-2 jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen*	16-1 Seminar – Studienleistung: Referat (Rth); Prüfungsleistung: Hausarbeit (H) / gemeinsame Beobachtungen und Diskussionen 16-2 Vorlesung – Studienleistung: Fachdiskussion (FD) / Didaktisch aufbereiteter, vertiefender Überblick über die antike Numismatik		
Modulinhalt*	Umfassender Überblick zu einem weiteren zentralen Themenbereich der antiken Numismatik Vertiefte Durchdringung eines Teilbereichs der Antiken Numismatik durch selbständiges wissenschaftliches Arbeiten		
Qualifikationsziele*	Die Studierenden verfügen nach dem Absolvieren des Moduls über... <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse der Antiken Numismatik und können ihre Methoden eigenständig anwenden und in ihren Grundzügen reflektieren - vertiefte Kenntnisse der antiken Geldgeschichte, der Bildsprache und der Legenden sowie der zeitgenössischen geldwirtschaftlichen und kommunikativen Funktion antiker Münzen - die Kompetenz, antike Münzen bezüglich der genannten Kenntnisse zu interpretieren und historisch einzuordnen 		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	16-1 Seminar: Ausgewählter Themenkomplex zur antiken Numismatik	S	O	2	9	H		b	100
	16-2 Vorlesung: Ausgewählter Themenkomplex zur römischen Archäologie	V	O	2	3	FD	15	nb	0
Verwendbarkeit*	MA								
Teilnahme-voraussetzungen*	B.A.								

3.3. Vertiefung III

Modulnummer: KLA-MA-18	Modultitel: Vertiefung: Kulturkontakte – Kulturtransfer		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	12		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h
Moduldauer*	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen*	18-1 Vorlesung – Studienleistung: Fachdiskussion (FD) / Didaktisch aufbereiteter, vertiefender Überblick über den Themenbereich der Kulturkontakte und des Kulturtransfers 18-2 Seminar – Studienleistung: Referat (Rth); Prüfungsleistung: Hausarbeit (H) / gemeinsame Beobachtungen und Diskussionen		
Modulinhalt*	Erweiterung der Kenntnis der unterschiedlichen Kulturen des antiken Mittelmeerraums Selbstständige vertiefende Auseinandersetzung mit forschungsrelevanten Problemen, Auseinandersetzung mit Fachtermini („Akkulturation“, „Kulturtransfer“, „Hellenisierung“, „Romanisierung“), sicherer Umgang mit fachspezifischer Literatur, eigenständiges Heranziehen von fachnaher Literatur aus den Bereichen der Ethnologie, Kulturanthropologie, Ur- und Frühgeschichte, Vgl. Religionswissenschaft etc.		
Qualifikationsziele*	Die Studierenden verfügen nach dem Absolvieren des Moduls über... <ul style="list-style-type: none"> - die Fähigkeit archäologische Denkmäler hinsichtlich einer bestimmten kulturtheoretischen Perspektive zu bestimmen und fragestellungsorientiert auszuwerten - die Kompetenz, die theoretischen Grundlagen von Kulturkontakten und Kulturtransfer zu reflektieren und die sich dadurch ergebenden Schnittstellen zu anderen Fächern ergeben, zu erkennen und zu bewerten 		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	18-1 Vorlesung: Kulturkontakte – Kulturtransfer	V	O	2	3	FD	15	nb	0
	18-2 Seminar: Ausgewählter Themenkomplex zu Kulturkontakten und Kulturtransfer	S	O	2	9	H		b	100
Verwendbarkeit*	MA								
Teilnahme-voraussetzungen*	B.A.								

3.4. Importmodul Alte Geschichte / Altgriechischkenntnisse

Modulnummer: KLA-MA-19	Modultitel: Importmodul: Alte Geschichte / Altgriechischkenntnisse		Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte*	12		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 120 h / 4 SWS bzw. 8 SWS	Selbststudium: 300 h /240 h
Moduldauer*	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	Import Alte Geschichte: 19-1 Wintersemester; 19-2 Sommersemester (Studienbeginn im WS); jedes Sommersemester (Studienbeginn im SS) Import Altgriechischkenntnisse: Jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen*	19-1 Vorlesung: Studienleistung: Essay (E); Fachdiskussion (FD), etc. / Didaktisch aufbereiteter, vertiefender Überblick über ein Themengebiet der Alten Geschichte 19-2 Seminar/Übung – Studienleistung: Referat (R)/Essay (E); Prüfungsleistung: Hausarbeit (H) / gemeinsame Beobachtungen und Diskussionen -- 19-1 Übung Griechisch I 19-2 Übung Griechisch II – Prüfungsleistung: Klausur und mündliche Prüfung		
Modulinhalt*	Überblick über den Gegenstand und die Methoden eines der klassischen Archäologie benachbarten Fachs -- Erwerb von Altgriechischkenntnissen		

Qualifikationsziele*	Die Studierenden verfügen nach dem Absolvieren des Moduls über ... <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse über und einen Einblick in die Methoden sowie Gegenstände und Fragestellungen eines Nachbarfachs der Klassischen Archäologie - vertiefte Kenntnisse der griechisch-römischen Geschichte - die Kompetenz, die Methoden und Quellengattungen der Alten Geschichte eigenständig anzuwenden und zu bewerten - die Fähigkeit, fachspezifische Fragestellungen zu entwickeln und zu bearbeiten -- <ul style="list-style-type: none"> - über fundierte Kenntnisse der griechischen Sprache, die das grundlegende Verständnis von originalen Texten gewährleisten - die Fähigkeit, altgriechische Texte selbständig zu übersetzen bzw. Übersetzungen kritisch zu prüfen 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	19-1 Vorlesung: Vertiefung Alte Geschichte	S	O	2	3	E, FD	15	b	100/0
	19-2 Seminar oder Übung: Ausgewählter Themenkomplex in der Alten Geschichte	S	O	2	9	H		b	100/0
	19-1 Übung: Griechisch I	Ü	O	4	6	kP		ub	0
	19-2 Übung: Griechisch II	Ü	O	4	6	K; MP		b	100
Verwendbarkeit*	M. A.								
Teilnahmevoraussetzungen*	B.A.								

3.5. Archäologische Praxis

Modulnummer: KLA-MA-20	Modultitel: Archäologische Praxis I – Feldprojekt		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	6		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit:	Selbststudium:
Moduldauer*	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Sommersemester		

Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	20-1 Feldprojekt – Studienleistung: Praktikumsbericht (Pb), aktive Teilnahme								
Modulinhalt*	Praktische Grundkenntnisse in der Durchführung und Dokumentation einer Grabung Prinzipien der Stratigraphie, Grabungstechniken und der Möglichkeiten der Prospektions- und Vermessungstechniken (Surveys, Geophysik) Umgang mit Grabungs- und Vermessungsgerät								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden verfügen nach dem Absolvieren des Moduls über... - die Fähigkeit, verschiedene feldarchäologische Methoden anzuwenden sowie die technischen und organisatorischen Voraussetzungen einer Feldkampagne zu verstehen und ggf. zu koordinieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	20-1 Feldprojekt	<i>P</i>	<i>O</i>			<i>Pb</i>		<i>nb</i>	<i>0</i>
Verwendbarkeit*	MA								
Teilnahme-voraussetzungen*	B.A.								

Modulnummer: KLA-MA-21	Modultitel: Archäologische Praxis II – Exkursion		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	12		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit:	Selbststudium:
Moduldauer*	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	i. d. R. im Sommersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen*	21-1 Seminar – Studienleistung: Referat (Rth); Prüfungsleistung: Hausarbeit (H) / gemeinsame Beobachtungen und Diskussionen 21-2 Exkursion⁴ – Studienleistung: Kurzreferat, Handout (Rth); aktive Teilnahme vor Ort		

⁴ Dabei handelt es sich entweder um eine große, mind. 7-tägige Exkursion oder mehrere kleine Kurzexkursionen von 1-3 Tagen.

Modulinhalt*	Vorbereitung auf eine Exkursion durch Führungsreferate und Aufbereitung von Anschauungsmaterial (Pläne, Karten etc.). Auseinandersetzung mit originalen Denkmälern Erkennen und Deuten von Befunden im Gelände Verständnis von Topographie Verhältnis von Befund und Landschaft Diskussion denkmalpflegerischer Probleme								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden verfügen nach dem Absolvieren des Moduls über... <ul style="list-style-type: none"> - die Fähigkeit sich mit originalen archäologischen Denkmälern und Befunden im Gelände und im Museum auseinanderzusetzen - die Kompetenz, sich archäologische Befunde im Zuge des Besuchs archäologischer Stätten selbstständig zu erschließen, zu beschreiben und zu interpretieren - über vertiefte Kenntnisse der Topographie und der Landschaft der bereisten Gebiete 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	21-1 Seminar: Vorbereitung einer Exkursion	S	O	2	9	H		b	100
	21-2 Exkursion	Exk.	O	2	3	Rth		nb	0
Verwendbarkeit*	MA								
Teilnahme-voraussetzungen*	B.A.								

3.6. Kolloquium

Modulnummer: KLA-MA-22	Modultitel: Kolloquium		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	6		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 30	Selbststudium: 150
Moduldauer*	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen*	22-1 Vortrag und Diskussion - Studienleistung: Themenvor- und -nachbereitung, Teilnahme und Diskussion		

Modulinhalt*	Besuch von Vorträgen auswärtiger ReferentenInnen zu aktuellen Themen der Klassischen Archäologie Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit wöchentlich wechselnden Spezialthemen der Klassischen Archäologie. Teilnahme an Kolloquium und Diskussion sowie selbständige Nachbereitung der angesprochenen Forschungsfragen								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden verfügen nach dem Absolvieren des Moduls über... <ul style="list-style-type: none"> - einen Überblick über die aktuellen Fragestellungen und Forschungsperspektiven der Klassischen Archäologie - die Fähigkeit, komplexe, teilweise sehr spezifische Fragestellungen oder kulturhistorische Diskussionen zu erfassen, zu beurteilen und durch Teilnahme an der Diskussion zu bewerten 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	22-1 Vortrag und Diskussion	K	O	2	3			nb	0
Verwendbarkeit*	M.A.								
Teilnahmevoraussetzungen*	B.A.								

3.7. Prüfungsmodul

Modulnummer: KLA-MA-23	Modultitel: Prüfungsmodul		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	30		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 900 h	Kontaktzeit:	Selbststudium:
Moduldauer*	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Sommersemester (Studienbeginn WS); jedes Wintersemester (Studienbeginn SS)		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen*	23-1 Masterarbeit – Prüfungsleistung: Schriftliche Arbeit (SA) 23-2 Mündliche Prüfung – Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (MP)		

Modulinhalt*	Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Thema, Formulierung einer Fragestellung sowie Formulierung von Lösungsansätzen, die zu einem klar darzulegenden Ergebnis führen. Teilnahme am Kolloquium und Vortrag über das Thema der Master-Arbeit in einer 60 min. Prüfung werden drei Themen, die aus den vier Bereichen Griechische Archäologie, Indigene Kulturen des antiken Mittelmeerraums, Römische Archäologie oder Antike Numismatik gewählt werden können, behandelt.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden verfügen nach dem Absolvieren des Moduls über ... - die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen entwickeln und beantworten zu können sowie Kompetenz erworben haben, kulturhistorische Diskussionen vor dem Hintergrund der Wissenschaftsgeschichte des eigenen Fachs zu beurteilen, um so im wissenschaftlichen Bereich tätig sein zu können.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	23-1 Masterarbeit		O	2	20	SH		b	80
	23-2 Mündliche Prüfung		O	2	10	MP		b	20
Verwendbarkeit*	M.A.								
Teilnahme-voraussetzungen*	Erfolgreicher Besuch und Abschluss der Module des 1.–3. Semesters								

Legende

Bewertungs-system:

Prüfungsform:

Dauer:

Gewichtung:

SWS:

Status:

Art der Lehr-form:

LP:

b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
 K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung;
 H=Hausarbeit; EM=Essays/Memos; Rth= Referat, Thesenpapier, Handout; Exposee ;
 Pb= Praktikumsbericht; Port.=Portfolio;
 Schriftliche Arbeit = SA; FD=Fachdiskussion
 Dauer der Prüfung in Unterrichtseinheiten
 Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingeben.
 Semesterwochenstunden
 o = obligatorisch; f = fakultativ; wp= wahlpflicht
 VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung,
 T=Tutorium, L=Lehrforschung, K=Kolloquium; P=Praktikum, Exk.=Exkursion
 Leistungspunkte (ECTS-Punkte)